

Deutsch | Grundschule | TINTO 3 Neubearbeitung



Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

jede Klasse ist anders – darum bietet Ihnen TINTO jetzt die Möglichkeit, mit diesem Arbeitsplan Ihren Unterricht noch einfacher auf die jeweiligen Gegebenheiten abzustimmen. Der Arbeitsplan ordnet die Lehrwerksinhalte den geforderten inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen zu und lässt sich ggf. problemlos verändern oder erweitern. Auch Anmerkungen zur Evaluation können Sie hier notieren. Wir hoffen, Sie mit diesem Material bei Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und viel Freude im Unterricht.

Herzliche Grüße,

Ihr Cornelsen Verlag



Arbeitsplan der Schule: _____ Schuljahr: _____

Lehrerin/Lehrer: _____ Klasse bzw. Lerngruppe: _____

Schulprofil

Besondere Voraussetzungen

-
-
-
-

Schwerpunkte und Ziele der Schule

-
-
-
-


*** Erläuterungen und Materialien**



a) Erläuterungen



Zeit: Eingetragen ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Wochen.
LSK (Lernstandskontrolle): Angegeben sind die Arbeitsordner (AO)-Seiten *Gelernt und getestet* und die Testkopiervorlagen in der Handreichung zum Basisbuch.



b) TINTO-Materialien

BB: Basisbuch
AO: Arbeitsordner
HRU: Handreichungen
KV: Kopiervorlagen



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G*	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	Beobachtungsbogen KV J*	Beobachtungsbogen KV K*		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
<p>3 Wochen Wir in der Schule</p> <p>Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Inhaltsangabe</i>) • Aussagen mit Textstellen belegen • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Texte umsetzen (z. B. <i>illustrieren, collagieren</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen einbringen und die Beiträge anderer aufgreifen • Gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten (z. B. <i>beim Thema bleiben</i>) • Eigene Meinungen begründen • Eigene Gefühle beschreiben (z. B. <i>Angst in Streitsituationen</i>) und auf die Befindlichkeiten anderer reagieren • Gemeinsam Anliegen und Konflikte diskutieren und nach Lösungen suchen • Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten • Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • In einer gut lesbaren verbundenen Handschrift flüssig schreiben • Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten • herkömmlicher und neuer Medien nutzen (z. B. <i>Plakat gestalten</i>) • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: appellative Texte adressatengerecht (z. B. <i>Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen</i>); eigene Texte unterhaltsam (z. B. <i>Phantasiegeschichten, Erlebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen (z. B. <i>informieren, überzeugen, unterhalten</i>) • Unterschiedliche Bedingungen mündlicher und schriftlicher Kommunikation beim Sprechen und Schreiben berücksichtigen • Über Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen sprechen • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>Nomen, Adjektive</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morpheme zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden • Wörter den Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben • Schwierige Wörter üben: Strategieseite • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit ä und äu • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Wörter auf die Grundform zurückführen und in abgeleiteten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten; Namen und Nomen mit großen Anfangsbuchstaben schreiben • Hilfsmittel verwenden (z. B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 15/16 	


Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G*	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	Beobachtungsbogen KV J*	Beobachtungsbogen KV K*		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
TINTO-Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 6–9, 11–13 • AO: S. 5, 6 • HRU: S. 16–18 • KV: Nr. 1–5 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 9–13 • HRU: S. 18–21 • KV: Nr. 4, 5 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 10, 12, 13 • AO: S. 7, 8 • HRU: S. 22 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 10, 11, 13–16, 18/19 • AO: S. 9, 10, 13/14, 15/16, 145, 149 • HRU: S. 23, 24, 27 • KV: Nr. 6 0–000, 7 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 14, 16, 17, 18/19 • AO: S. 11, 12, 13/14, 15/16, 155, 156, 161 • HRU: S. 23, 25–27 • KV: Nr. 8 0–000 		
3 Wochen Kartoffeln, Kartoffeln Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Sach-/Gebrauchstexte (z. B. <i>Lexikonartikel</i>) und diskontinuierliche Texte (z. B. <i>Tabellen und Diagramme</i>) verstehen • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Stichwortzettel, Inhaltsangabe</i>) • Aussagen mit Textstellen belegen • Texte umsetzen (z. B. <i>illustrieren, collagieren</i>) • Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Dialoge, Szenen</i>) • Bei Lesungen und Auführungen mitwirken 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wortschatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden • Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten • Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • In einer gut lesbaren verbundenen Handschrift flüssig schreiben • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. <i>Sachtexte, Lernergebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen (z. B. <i>informieren, überzeugen, unterhalten</i>) • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>Wörter mit doppelten Konsonanten</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morphe-me zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: verschiedene Satzarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben • Fehlerwörter üben: Strategieseite • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit doppelten Konsonanten • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: lang und kurz gesprochene Vokale unterscheiden; Wörter mit häufig vorkommenden Vor- und Nachsilben schreiben; Satzanfang großschreiben • Wortbausteine verändern Verben • Hilfsmittel verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 27/28 • HRU: S. 41 	


Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G*	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	Beobachtungsbogen KV J*	Beobachtungsbogen KV K*		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
TINTO- Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 22–26, 29, 30 • AO: S. 17, 18, 128–130 • HRU: S. 30–33 • KV: Nr. 9–11 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 26, 29 • HRU: S. 34 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 27 • AO: S. 19, 20 • HRU: S. 35 • KV: Nr. 12, 13 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 24, 26–30, 32/33 • AO: S. 21, 22, 25/26, 27/28, 153 • HRU: S. 36, 37, 40 • KV: Nr. 14 0–000, 15 0–000 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 28–31, 32/33 • AO: S. 23, 24, 25/26, 27/28, 159, 160 • HRU: S. 38–40 • KV: Nr. 16 		
3 Wochen Fledermäuse Inhaltliche und prozess- bezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Eigene Leseerfahrung beschreiben (z. B. <i>sich Gelesenes vorstellen</i>) • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Stichwortzettel</i>) • Aussagen mit Textstellen belegen • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikuliert und an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen • Sprechbeiträge für Gesprächssituationen situationsangemessen planen (z. B. <i>Stichwörter aufschreiben, Vortrag halten</i>) • Gelernte Sachverhalte zusammenfassen und – auch durch Medien gestützt – vortragen • Über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihrem Lernprozess unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (z. B. <i>Plakat gestalten; im Wörterbuch nachschlagen</i>) • Themenplakat entwerfen: Strategieseite • Texte mit verschiedenen Methoden planen (z. B. <i>Sachinformationen zum Thema suchen</i>) • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. <i>Sachtexte, Lernergebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>Verben: Grundform, Personalform; Wortstamm und Wortfamilie</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morphe-me zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Wörter den Wortarten zuordnen (z. B. <i>Verben: Grundform, Personalform</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Verben: Grundform, Personalform • Wortstamm und Wortfamilie • Nachschlagen im Wörterbuch: Strategieseite • Wörter mit b oder p, d oder t, g oder k? • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: stimmhafte und stimmlose Konsonanten unterscheiden; Wörter auf die 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 39/40 • HRU: S. 55 	



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN Beobachtungsbogen KV G*	SPRECHEN Beobachtungsbogen KV H*	TEXTE VERFASSEN Beobachtungsbogen KV I*	SPRACHE UNTERSUCHEN Beobachtungsbogen KV J*	RECHTSCHREIBEN Beobachtungsbogen KV K*	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation • Was hat geklappt? • Was würde ich an- ders machen?
	<p>Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Texte umsetzen (z. B. <i>illustrieren, collagieren</i>) • In Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben recherchieren (z. B. <i>in Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen für Kinder</i>) 				<p>Grundform zurückführen und in abgeleiteten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter so ableiten, dass die Umlautung und b, d, g und s bei Auslautverhärtung richtig notiert werden • Hilfsmittel verwenden (z. B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>) 		
<p>TINTO-Materialien</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 36–40, 42 • AO: S. 29, 30, 128, 129 • HRU: S. 44–46 • KV: Nr. 17 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 38–41, 43 • HRU: S. 47 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 42, 43, 46 • AO: S. 31, 32 • HRU: S. 48, 49 • KV: Nr. 18–20 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 44, 45, 48/49 • AO: S. 33, 34, 37/38, 39/40, 147, 158 • HRU: S. 50, 51, 54 • KV: Nr. 21, 22 0–000 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 44–47, 48/49 • AO: S. 35, 36, 37/38, 39/40, 157, 158, 161 • HRU: S. 52–54 • KV: Nr. 23, 24 0–000 		
<p>3 Wochen Geheimnisvolles</p> <p>Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte interessenbezogen auswählen und die Entscheidung begründen • Bücher und andere textbasierte Medien interessenbezogen auswählen (Klassenbücherei, Schulbücherei, öffentlichen Büchereien) • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung spre- 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wortschatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden • Gelernte Inhalte mit Fachbegriffen beschreiben (z. B. <i>Gattungsbegriffe wie Märchen, Fabel, Gedicht</i>) • Über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihrem Lernprozess 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit verschiedenen Methoden planen (z. B. <i>Wortmaterial zusammentragen</i>) • Texte nach Anregungen schreiben (z. B. <i>nach Bildern</i>) • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: eigene Texte unterhaltsam (z. B. <i>Phantasiegeschichten, Erlebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>Wörter mit ß</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morpeme zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit ß • Silbentrennung • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Wörter auf die Grundform zurückführen und in abgelei- 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 51/52 	



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN Beobachtungsbogen KV G*	SPRECHEN Beobachtungsbogen KV H*	TEXTE VERFASSEN Beobachtungsbogen KV I*	SPRACHE UNTERSUCHEN Beobachtungsbogen KV J*	RECHTSCHREIBEN Beobachtungsbogen KV K*	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
	<p>chen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren und Handlungen aus der Kinderliteratur benennen • Eigene Leseerfahrung beschreiben (z. B. <i>Kinderbücher vorstellen</i>) • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Inhaltsangabe</i>) • Aussagen mit Textstellen belegen • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Geschichten, Dialoge</i>) • Kinderbücher vorstellen und die Auswahl begründen • Bei Lesungen und Aufführungen mitwirken 	<p>unterstützen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: wörtliche Rede; Begleitsätze; Wörter mit ß • Mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen (z. B. <i>Wörter-sammlungen und Fantasiegeschichten zu einem Bild</i>) • Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen 	<p>teten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten; Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen sowie die Zeichen bei wörtlicher Rede setzen</p>		
TINTO-Materialien	• BB: S. 52–57	• BB: S. 54, 55, 57	• BB: S. 58, 59	• BB: S. 58–62, 64/65	• BB: S. 60–63, 64/65		

Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G* <ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 41, 42 • HRU: S. 58–61 • KV: Nr. 25–27 	Beobachtungsbogen KV H* <ul style="list-style-type: none"> • HRU: S. 62 • KV: Nr. 28, 29 	Beobachtungsbogen KV I* <ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 43, 44, 135–138 • HRU: S. 63, 64 • KV: Nr. 30 	Beobachtungsbogen KV J* <ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 45, 46, 49/50, 51/52, 141, 154 • HRU: S. 65, 66, 69 • KV: Nr. 31 0–000 	Beobachtungsbogen KV K* <ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 47, 48, 49/50, 51/52, 155, 162 • HRU: S. 67–69 • KV: Nr. 32 0–000 		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
3 Wochen Morsen, plaudern, mailen Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Sach-/Gebrauchstexte (z. B. <i>Lexikonartikel</i>) und diskontinuierliche Texte (z. B. <i>Tabellen und Diagramme</i>) verstehen • Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (z. B. <i>detailliertes und überfliegendes Lesen</i>) • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Stichwortzettel, Inhaltsangabe</i>) • Verstehenshilfen bei Verständnisschwierigkeiten anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen einbringen und die Beiträge anderer aufgreifen • Eigene Meinungen begründen • Eigene Gefühle beschreiben (z. B. <i>Angst in Streitsituationen</i>) und auf die Befindlichkeiten anderer reagieren • Funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren • Sprechbeiträge für Gesprächssituationen situationsangemessen planen (z. B. <i>Diagramme lesen, Argumente finden</i>) • Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten • Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (z. B. <i>Emoticons</i>) • Eine E-Mail schreiben: Strategieseite 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen (z. B. <i>informieren, überzeugen, unterhalten</i>) • Unterschiedliche Bedingungen mündlicher und schriftlicher Kommunikation beim Sprechen und Schreiben berücksichtigen • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>zusammengesetzte Nomen; Gegenwartsform und Vergangenheitsform; Fremdwörter</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morphe zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Schreibweisen untersuchen und orthografische 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Namen und Nomen mit großen Anfangsbuchstaben schreiben • Nomen zusammensetzen • Fremdwörter 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 63/64 	



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G* Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen <ul style="list-style-type: none"> • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge nutzen 	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	und grammatische Regelungen anwenden: Gegenwartsform und Vergangenheitsform <ul style="list-style-type: none"> • Wörter den Wortarten zuordnen (z. B. <i>zusammengesetzte Nomen</i>) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen (z. B. die unterschiedliche Verbstellung des Deutschen im Vergleich zu anderen Familiensprachen) und Sprachvarianten (z. B. Dialekte, Jugendsprache, Werbejargon) benennen • Gebräuchliche Fremdwörter untersuchen und klären 	Beobachtungsbogen KV K*		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
TINTO-Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 68–75 • AO: S. 53, 54, 131, 132, 125–127 • HRU: S. 72–75 • KV: Nr. 33–35 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 72–74 • HRU: S. 76 • KV: Nr. 36 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 74, 75, 79 • AO: S. 55, 56 • HRU: S. 77, 78 • KV: Nr. 36 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 71, 73, 75–79, 80/81 • AO: S. 57, 58, 61/62, 63/64, 146, 148 • HRU: S. 79–81, 83 • KV: Nr. 37 0–000, 38 0–000, 39, 40 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: 76, 79, 80/81 • AO: S. 59, 60, 61/62, 63/64 • HRU: S. 82, 83 		
3 Wochen Bei den Wikingern Inhaltliche und prozess-	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Bücher und andere textbasierte Medien interessenbezogen auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wort- 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte mit verschiedenen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morpeme zerlegen und in andere Wortarten umfor-</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit aa, ee, oo 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 75/76 	



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
bezogene Kompetenzen 	(Klassenbücherei, Schulbücherei, öffentlichen Büchereien) <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (z. B. <i>detailliertes und selektives Lesen</i>) • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Gedichte, Rollenspiele</i>) • Bei Lesungen und Auführungen mitwirken • Unterschiedliche Wirkung von Text-, Film/Video- oder Hörfassungen vergleichen 	schatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden <ul style="list-style-type: none"> • Über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihrem Lernprozess unterstützen • Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten • Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten 	Methoden planen (z. B. <i>Wortmaterial zusammentragen</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel (z. B. <i>Wortwahl</i>) sowie die äußere Gestaltung überarbeiten 	<i>men</i> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: Pronomen; Satzglieder; silbentrennendes h • Wörter den Wortarten zuordnen (z. B. <i>Pronomen</i>) • Sprachproben nutzen: Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen und die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse • Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbentrennendes h • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: lang und kurz gesprochene Vokale unterscheiden; Wörter auf die Grundform zurückführen und in abgeleiteten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten • Wortbezogenes Lernen von Besonderheiten bei schreibwichtigen Wörtern: Buchstabenverdopplung bei lang gesprochenem Vokal 		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
TINTO-Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 84–89 • AO: S. 65, 66, 133 • HRU: S. 86–88 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 87–89 • HRU: S. 89, 90 • KV: Nr. 43 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 90, 91 • AO: S. 67, 68, 139, 140 • HRU: S. 91, 92 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 90, 92, 93, 95, 96/97 • AO: S. 69, 70, 73/74, 75/76, 142, 151, 153 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 94, 95, 96/97 • AO: S. 71, 72, 73/74, 75/76 		



Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G* • KV: Nr. 41, 42	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I* • KV: Nr. 44 0–000, 45	Beobachtungsbogen KV J* • HRU: S. 93, 94, 97 • KV: Nr. 46, 47	Beobachtungsbogen KV K* • HRU: S. 95–97 • KV: Nr. 48 0–000		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
3 Wochen Unser Wetter Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig danach handeln • Sach-/Gebrauchstexte (z. B. <i>Lexikonartikel</i>) und diskontinuierliche Texte (z. B. <i>Tabellen und Diagramme</i>) verstehen • Verstehenshilfen bei Verständnisschwierigkeiten anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden • Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Gedichte</i>) • Bei Lesungen und Aufführungen mitwirken • In Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben recherchieren (z. B. <i>in Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen für Kinder</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikuliert und an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wortschatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden • Sprechbeiträge für Gesprächssituationen situationsangemessen planen (z. B. <i>Inhalt eines Sachtextes wiedergeben</i>) • Gelernte Inhalte mit Fachbegriffen beschreiben (z. B. <i>Textsorten wie Lied, Sachtext, Erzähltext</i>) • Gelernte Sachverhalte zusammenfassen und – auch durch Medien gestützt – vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • In einer gut lesbaren verbundenen Handschrift flüssig schreiben • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte mit verschiedenen Methoden planen (z. B. <i>Wortmaterial zusammentragen, Erzählmuster und Textmodelle</i>) • Texte nach Anregungen schreiben (z. B. <i>nach Bildern, eine Kettengeschichte</i>) • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: eigene Texte unterhaltsam (z. B. <i>Phantasiegeschichten, Erlebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>poetisches Schreiben zu einem Bild; Adjektive mit ig und lich; Wörter mit tz; Wörter mit ck; mit Adjektiven vergleichen</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morphe zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Wörter den Wortarten zuordnen (z. B. <i>Adjektive</i>) • Mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen (z. B. <i>poetisches Schreiben zu einem Bild</i>) • Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit tz • Wörter mit ck • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Silbentrennung beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 87/88 • HRU: S. 111 	


Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation • Was hat geklappt? • Was würde ich an- ders machen?
TINTO- Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 100–103, 106 • AO: S. 77, 78 • HRU: S. 100–102 • KV: Nr. 49, 50 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 100–103 • HRU: S. 103 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 104, 105 • AO: S. 79, 80, 136–138 • HRU: S. 104, 105 • KV: Nr. 51, 52 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 105–109, 110/111 • AO: S. 81, 82, 85/86, 87/88, 149, 150 • HRU: S. 106, 107, 110 • KV: Nr. 53, 54, 55 0–000 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 108, 109, 110/111 • AO: S. 83, 84, 85/86, 87/88 • HRU: S. 108–110 • KV: Nr. 56 0–000 		
3 Wochen Freizeit! Inhaltliche und prozess- bezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig danach handeln • Texte interessenbezogen auswählen und die Entscheidung begründen • Bücher und andere textbasierte Medien interessenbezogen auswählen (Klassenbücherei, Schulbücherei, öffentlichen Büchereien) • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Sach-/Gebrauchstexte (z. B. <i>Lexikonartikel</i>) und diskontinuierliche Texte (z. B. <i>Tabellen und Diagramme</i>) verstehen • Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren und Handlungen aus der Kinderliteratur benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wortschatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden • Über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihrem Lernprozess unterstützen • Sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherisch, gestisch und mimisch gestalten • Situationen in verschiedenen Spielformen gestalten • Kinderbuch vorstellen: Strategieseite 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte mit verschiedenen Methoden planen (z. B. <i>Wortmaterial zusammentragen, Erzählmuster und Textmodelle</i>) • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: appellative Texte adressatengerecht (z. B. <i>Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen</i>); eigene Texte unterhaltsam (z. B. <i>Phantasiegeschichten, Erlebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen (z. B. <i>informieren, überzeugen, unterhalten</i>) • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>zusammengesetzte Nomen; Wörter mit Dehnungs-h</i>) • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (z. B. <i>Wörter in ihre Morpheme zerlegen und in andere Wortarten umformen</i>) • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: Prädikat; Wörter mit Dehnungs-h • Wörter den Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit ie und i • Wörter mit Dehnungs-h • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Wörter auf die Grundform zurückführen und in abgeleiteten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten; Namen und Nomen mit großen Anfangsbuchstaben schreiben • Verben und Nomen zusammensetzen • Wortbezogenes Lernen von Besonderheiten bei schreibwichtigen Wörtern: lang ge- 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 99/100 • HRU: S. 125 	

Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN Beobachtungsbogen KV G*	SPRECHEN Beobachtungsbogen KV H*	TEXTE VERFASSEN Beobachtungsbogen KV I*	SPRACHE UNTERSUCHEN Beobachtungsbogen KV J*	RECHTSCHREIBEN Beobachtungsbogen KV K*	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation • Was hat geklappt? • Was würde ich an- ders machen?
	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Leseerfahrung beschreiben (z. B. <i>Kinderbücher vorstellen</i>) Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Inhaltsangabe, Skizze, Grafik</i>) Texte umsetzen (z. B. <i>illustrieren, collagieren</i>) Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Gedichte, Raps</i>) Kinderbücher vorstellen und die Auswahl begründen Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Internet nutzen und begründet auswählen Medienbeiträge kritisch bewerten (z. B. <i>durch Unterscheiden und Trennen von Information und Werbebeiträgen</i>) 			zuordnen (z. B. <i>Verben und Nomen</i>) <ul style="list-style-type: none"> Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen (z. B. die unterschiedliche Verbstellung des Deutschen im Vergleich zu anderen Familiensprachen) und Sprachvarianten (z. B. Dialekte, Jugendsprache, Werbejargon) benennen 	sprochenes i ohne Längenkennzeichnung; h zur Kennzeichnung der Vokallänge		
TINTO-Materialien	<ul style="list-style-type: none"> BB: S. 114–120, 124 AO: S. 89, 90, 125, 126 HRU: S. 114–117 KV: Nr. 57, 58 	<ul style="list-style-type: none"> BB: S. 115, 119 HRU: S. 117 KV: Nr. 59 	<ul style="list-style-type: none"> BB: S. 120, 121 AO: S. 91, 92 HRU: S. 118, 119 KV: Nr. 60 	<ul style="list-style-type: none"> BB: S. 120, 122–125, 126/127 AO: S. 93, 94, 97/98, 99/100, 146, 152 	<ul style="list-style-type: none"> BB: S. 123–125, 126/127 AO: S. 95, 96, 97/98, 99/100, 159, 162 		

Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G*	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	<ul style="list-style-type: none"> • HRU: S. 120, 121, 124 • KV: Nr. 61 0–000, 62 	<ul style="list-style-type: none"> • HRU: S. 122–124 • KV: Nr. 63 0–000, 64 		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
<p>3 Wochen Am Teich</p> <p>Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • In Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (z. B. <i>detailliertes und selektives Lesen</i>) • Zentrale Aussagen von Texten erfassen und Texte zusammenfassend wiedergeben (z. B. <i>als Steckbrief</i>) • Verstehenshilfen bei Verständnisschwierigkeiten anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen • Eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikuliert und an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen • Funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren • Gelernte Inhalte mit Fachbegriffen beschreiben (z. B. <i>Textsorten wie Gedicht, Zeitungsartikel</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug klären und Schreibkriterien vereinbaren • Texte mit verschiedenen Methoden planen (z. B. <i>Wortmaterial zusammentragen, Erzählmuster und Textmodelle</i>) • Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel (z. B. <i>Wortwahl</i>) sowie die äußere Gestaltung überarbeiten • Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen: darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. <i>Sachtexte, Lernergebnisse</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen (z. B. <i>informieren, überzeugen, unterhalten</i>) • Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen (z. B. <i>Wörter mit tz und z, Wörter mit ck und k</i>) • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: Subjekt und Prädikat • Sprachproben nutzen: Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen und die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse • Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) • Wörter mit tz und z • Wörter mit ck und k • Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen: Abweichungen von der regelhaften Laut-Buchstaben-Zuordnung erkennen und beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 111/112 	

Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN Beobachtungsbogen KV G*	SPRECHEN Beobachtungsbogen KV H*	TEXTE VERFASSEN Beobachtungsbogen KV I*	SPRACHE UNTERSUCHEN Beobachtungsbogen KV J*	RECHTSCHREIBEN Beobachtungsbogen KV K*	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden • In Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben recherchieren (z. B. in <i>Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen für Kinder</i>) 						
TINTO-Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 130–136 • AO: S. 101, 102, 131, 132 • HRU: S. 128–131 • KV: Nr. 65–67 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 134, 135 • HRU: S. 132 • KV: Nr. 68 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 135–137 • AO: S. 103, 104, 140 • HRU: S. 133, 134 • KV: Nr. 69, 70 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 134, 137–141, 142/143 • AO: S. 105, 106, 109/110, 111/112, 152 • HRU: S. 135, 136, 139 • KV: Nr. 71 0–000 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 140, 141, 142/143 • AO: S. 107, 108, 109/110, 111/112 • HRU: S. 137–139 • KV: Nr. 72 0–000 		
2 Wochen Ein Buch entsteht Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte interessenbezogen auswählen und die Entscheidung begründen • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren und Handlungen aus der Kinderliteratur benennen • Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (z. B. <i>detailliertes und selektives Lesen</i>) • Eigene Gedanken, Vor- 	<ul style="list-style-type: none"> • Über einen Textentwurf sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (z. B. <i>Schreibkonferenz, Rechtschreibprogramme</i>) • Text überarbeiten: Strategieseite • Texte nach Anregungen schreiben (z. B. <i>zu kinderliterarischen Figuren, Geschichte zu Ende schreiben</i>) • Über die Wirkung von Textentwürfen auf der Grundlage der Schreib- 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen sprechen • Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatische Regelungen anwenden: nachgestellter Begleitsatz • Sprachproben nutzen: Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen und die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse • Über den ästhetischen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel verwenden (z. B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>) • Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • AO: S. 123/124 	

Zeit*/Inhalte (Kapitel)	LESEN	SPRECHEN	TEXTE VERFASSEN	SPRACHE UNTERSUCHEN	RECHTSCHREIBEN	LSK Fördern/ Portfolio- arbeit	Evaluation
	Beobachtungsbogen KV G*	Beobachtungsbogen KV H*	Beobachtungsbogen KV I*	Beobachtungsbogen KV J*	Beobachtungsbogen KV K*		<ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
	stellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten formulieren und sich mit anderen darüber austauschen <ul style="list-style-type: none"> • Zu Gedanken, Handlungen, Personen in Texten Stellung nehmen • Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge nutzen 		kriterien beraten <ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel (z. B. <i>Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatische und orthografische Richtigkeit</i>) sowie die äußere Gestaltung überarbeiten 	Wert von Sprache sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen (z. B. die unterschiedliche Verbstellung des Deutschen im Vergleich zu anderen Familiensprachen) und Sprachvarianten (z. B. Dialekte, Jugendsprache, Werbejargon) benennen 			
TINTO-Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 146–150, 152, 156 • AO: S. 113, 114, 134 • HRU: S. 142–144 • KV: Nr. 73–77 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 151 • HRU: S. 145 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 152, 153, 156 • AO: S. 115, 116, 143, 144 • HRU: S. 146, 147 • KV: Nr. 78 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 153–155 • AO: S. 117, 118, 121/122, 123/124 • HRU: S. 148, 149 • KV: Nr. 79 0–000 	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 156, 157 • AO: S. 119, 120, 121/122, 123/124, 163, 164 • HRU: S. 150, 151 • KV: Nr. 80 0–000 		
1 Woche Jahreszeiten und Feste Inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden und über ihre Wirkung sprechen • Texte sprechend und darstellend gestalten (auch) auswendig (z. B. <i>Gedichte, Lieder</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche und sprecherische Mittel (Wortschatz, Intonation, Körpersprache) gezielt verwenden 		<ul style="list-style-type: none"> • Über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen benennen 			
TINTO-Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 160–167 • KV: Nr. 81–84 			<ul style="list-style-type: none"> • BB: S. 160–167 			

Zeit*/Inhalte <i>(Kapitel)</i>	LESEN Beobachtungsbogen KV G*	SPRECHEN Beobachtungsbogen KV H*	TEXTE VERFASSEN Beobachtungsbogen KV I*	SPRACHE UNTERSUCHEN Beobachtungsbogen KV J*	RECHTSCHREIBEN Beobachtungsbogen KV K*	LSK Fördern/Portfolioarbeit	Evaluation <ul style="list-style-type: none"> • Was hat geklappt? • Was würde ich anders machen?
							
Genutzte Medien und eigene Notizen							